

Bestäubung der Sternschnuppe Gezackt durch Pfropfen vom Stempel

Beitrag von „Patrick“ vom 16. Juli 2020, 20:29

Hallo Leute, ich habe hier heute mal versucht die Sternschnuppe Gezackt durch Pfropfung vom Griffel/Narbe anderer Blütenröhren zum ansetzen von Samen zu bringen. Ich hatte drei Blüten der Sternschnuppe abgeschnitten, mit einer gebogenen Büroklammer stabilisiert und mit einem anderen Oberteil einer Blüte einschließlich Griffel/Stempel verbunden. Soweit ich weiß kann man diese Blütenkomponenten auch Pfropfen, aber gemacht habe ich das noch nie. Jedenfalls ist die Sternschnuppe Gezackt bei mir wegen den Narben-Anomalien nicht in der Lage keimfähigen Samen anzusetzen. Ob das jetzt hier klappt sehe ich kritisch, wollte es aber ausprobieren. Benutzt habe ich Dessau, Lobivia hertrichiana und eine Echinopsis Hybride. Danach habe ich auch noch die Blaze auf die Echinopsis gepfropft. Es könnte durchaus sein dass diese hier alle scheitern, aber diese Methode sollte rein theoretisch funktionieren.

[hybridenforum.de/fw5/index.php?attachment/52366/](https://www.hybridenforum.de/fw5/index.php?attachment/52366/)









Beitrag von „Patrick“ vom 16. Juli 2020, 20:34

Alle diese Blüten wurden natürlich auch bestäubt. Es kann sein dass separate Bestäubung in diesem Fall nicht notwendig ist, aber ich wollte es definitiv machen.

Beitrag von „Andreash“ vom 16. Juli 2020, 22:47

Da bin ich aber gespannt ob das klappt. ich bin da sehr skeptisch...

Beitrag von „Patrick“ vom 16. Juli 2020, 23:23

Diese Technik funktioniert grundsätzlich schon und das wird auch in anderen Gattungen durchaus erfolgreich durchgeführt. Es ist aber natürlich möglich bzw. vielleicht sogar wahrscheinlich dass das jetzt trotzdem scheitert. Es ist nicht einfach eine Blüte zu Pfropfen und da muss man halt mal mit der Technik experimentieren. Ich werde jedenfalls regelmäßig mal Blüten von der Sternschnuppe Gezackt Pfropfen. Das schlimmste was passieren kann ist dass es nicht funktioniert, was ja sozusagen die Norm bei dieser Hybride ist.

Beitrag von „Pieks“ vom 17. Juli 2020, 00:54

Benutzer SFri (Sven) wäre da vermutlich ein ganz guter Ansprechpartner - das Thema habe ich jedenfalls durch ihn kennengelernt.

Halt uns ma auf dem Laufenden!

Beitrag von „Thomas“ vom 17. Juli 2020, 08:46

Sieht interessant aus, wenn auch ein bisserl nach "Frankenstein" 😄

Ich bin echt gespannt ob das klappt, einen Versuch ist es auf jeden Fall wert 😊

Beitrag von „hippocampus“ vom 17. Juli 2020, 14:18

Ein spannendes Experiment, bin neugierig wie's weitergeht, Good luck

Beitrag von „Andreas75“ vom 17. Juli 2020, 18:13

Da bin ich ja mal gespannt wie ein Flitzebogen :o. Viel Glück!

Beitrag von „Patrick“ vom 4. September 2020, 07:14

Moin Leute, das sieht doch schon mal ganz gut aus. 😄



Beitrag von „Pieks“ vom 4. September 2020, 15:10

Kuhl - welcher Papi?

Beitrag von „Patrick“ vom 4. September 2020, 23:10

[Zitat von Pieks](#)

Kuhl - welcher Papi?

Hallo Tim, ich habe eine ziemlich unspektakuläre Echinopsis Hybride genommen weil sie so fruchtbar war und gerade offen war. Ich hatte auch nicht wirklich damit gerechnet dass das funktioniert und bin selbst überrascht. Ansonsten hätte ich mir vielleicht bei der Wahl vom Vater mehr Mühe gegeben. Ich bin aber schon zufrieden wenn die nächste Generation eine ähnliche Blüte hat aber nicht die Probleme mit dem Samen ansetzen hat. 😊 Könnte klappen.